Double Degree europäische und internationale Wirtschaft/ Politiche Europee ed Internazionali

2023/2024

Rebecca Chiarenza

Chiarenza.rebecca@gmail.com

Universität

Nachdem das erste Jahr an der MLU in Halle absolviert war, stand die Ausreise nach Mailand an. Die Formalitäten hierfür waren schnell erledigt, da es sich um einen Double-Degree Master handelt. Wir erhalten am Ende den Abschluss Master of Science in „Europäische und Internationale Wirtschaft" und von der Mailänder Universität den Laurea Magistrale in „Politiche Europee ed Internazionali".

Abbildung 1: Università Cattolica del Sacro Cuore (Milano)

Die „Università Cattolica del Sacro Cuore" (Katholische Universität vom Heiligen Herzen) ist eine renommierte private Universität in Italien. Mit Hauptsitz in Mailand wurde sie 1921 gegründet und ist die größte katholische Universität der Welt. Die Universität verfügt über mehrere Standorte in verschiedenen Städten Italiens. Die Universität bietet einen akademischen und einen internationalen Curriculum, der ausschließlich für ausländische Studierende gedacht ist. Da ich einen Double Degree absolviere, konnte ich nur Kurse aus dem akademischen Curriculum wählen. Unsere Kurswahl beschränkte sich auf die im Vorlesungsverzeichnis des Double Degrees vorgesehenen Kurse, weshalb unser Lehrangebot in gewisser Weise vordefiniert war. Es waren vier Bereiche vorgegeben (Politik, Soziologie, Wirtschaft und ein einsemestriger 3 ECTS-Kurs), in denen jeweils zwei bis vier Fächer zur Wahl standen. Die Kurse an der Cattolica erstreckten sich meist über zwei Semester. Ich habe versucht, Kurse zu wählen, die nicht zu theoretisch sind, da der Unterricht in Italien normalerweise sehr theoretisch aufgebaut ist. Ich habe mich für Kurse entschieden, in denen ich Hausarbeiten oder Präsentationen ablegen musste, anstatt mehrere Bücher auswendig zu lernen und dann darüber Prüfungen ablegen zu müssen, wie es in Italien üblich ist. Außerdem musste ich einen Theologie-Kurs absolvieren, der für alle Studierenden verpflichtend ist, die an der Cattolica einen Abschluss erhalten. Der Dozent war sehr freundlich und entgegenkommend, und in Absprache war es möglich, statt der mündlichen Prüfung einen Essay zu schreiben. Die katholische Ausrichtung der Universität zeigte sich unteranderem auch darin, dass in jedem Hörsaal ein Kreuz hing und in manchen Kursen gelegentlich auf den Papst Bezug genommen wurde.

Abbildung 2: Double- Degree Jahrgang 2023/2024

Es gibt auch einen Italienischsprachkurs an der Università Cattolica del Sacro Cuore für ausländische Studierende, den man wählen kann. Dieser kostet jedoch 400 Euro. Da ich schon Italienisch spreche und auch in unserem Curriculum in Halle ein einjähriger Italienischsprachkurs Pflicht war, habe ich diesen nicht gewählt.

Das International Office der Cattolica war jederzeit erreichbar und hat sich schnell und gut um unsere Anliegen gekümmert, jedoch gab es an manchen Stellen kleinere Abstimmungsprobleme zwischen Cattolica und MLU.

Leben in Mailand

Mailand habe ich gleichermaßen als eine internationale Metropole wie auch als eine lebendige Studentenstadt erlebt. Als Zentrum für Mode, Design, Architektur und Wirtschaft bietet die Stadt eine Vielzahl von Events, darunter die renommierte Fashion Week. In Mailand wird es einem nie langweilig, da stets zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen geboten sind.

Abbildung 3: Museo del Novecento Milano

Ein Highlight für mich waren die zahlreichen Museen zu besuchen. Dafür habe ich mir einen Museumpass für 30 Euro gekauft, mit dem man ein Jahr lang alle Museen in der Lombardei besuchen kann. Außerdem kann ich nur empfehlen eine Monatskarte für den ÖPNV für 22 Euro zu erwerben. Für diese und viele weitere Dinge benötigt man den Codice Fiscale, den man kostenlos bei der Agenzia delle Entrate beantragen kann. Dafür genügt das Ausfüllen eines Formulars und die Vorlage des deutschen Personalausweises. Aufgrund meines früheren Studiums in Italien musste ich diesen Schritt nicht durchführen.

Des Weiteren habe ich mir eine zweite SIM-Karte besorgt und darüber meinen Internetvertrag laufen lassen, da das Angebot deutlich günstiger ist als in Deutschland. Ich habe einen 100 GB Vertrag für 7,99 Euro beim Mobilfunkanbieter Illiard abgeschlossen, der jederzeit kündbar ist.

Abbildung 4: Matera (Basilicata)

Die Lage der Stadt im Norden Italiens ermöglicht zudem schnell und unkomplizierte Ausflüge in die Berge und zu den zahlreichen Seen. Innerhalb von nur einer Stunde sind der Lago di Como und der Lago di Maggiore erreichbar. Generell ist Zugfahren in Italien eine kostengünstige und praktische Möglichkeit zu reisen. Städte wie Bergamo, Turin, Genua, Parma, Venedig, Florenz und Bologna sind ebenfalls schnell und kostengünstig erreichbar. Da Mailand über drei Flughäfen verfügt, ist die Anbindung an andere Orte ausgezeichnet. Zum Beispiel in den Süden Italiens oder auf die Inseln zu fliegen ist relativ leicht, durch die gute Anbindung und die guten Angebote.

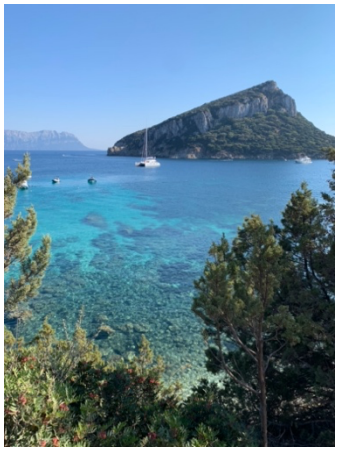

Abbildung 5: Sardegna

Abbildung 6:Lecce (Puglia)

Außerdem kann ich nur empfehlen, dem „Erasmus Student Network" (ESN) beizutreten. Die von ihnen geplanten Events sind eine gute Möglichkeit, erste Kontakte zu knüpfen und andere internationale Studierende kennenzulernen. Auch kann ich empfehlen, sich für das Buddy-Programm der Universität einzuschreiben. Man erhält einen italienischen Buddy, der oder die man nach Tipps und Hilfestellungen fragen kann.

Mailand mag vielleicht nicht die italienischste Stadt mit dem höchsten Dolce Vita Faktor sein Dennoch punktet die Stadt mit einem reichen kulturellen Angebot und bietet gute Jobaussichten im Vergleich zu anderen Städten Italiens. Sie vereint das italienische Flair mit eher nordeuropäischen Merkmalen auf wunderbare Weise und bietet somit eine hohe Lebensqualität. Das Essen ist natürlich auch ein Traum!

Unterkunft

Der Wohnungsmarkt hier in Mailand ist verrückt! Eine (bezahlbare) Unterkunft in Mailand zu finden ist grundsätzlich schwierig. Die Preise und auch die Nachfrage sind sehr hoch. Ich hatte sehr viel Glück bei der Wohnungssuche. Natürlich habe ich auch auf verschiedenen Plattformen wie „Housinganywhere“ oder „Idealista“ gesucht. Aber vor allem habe ich versucht, über Kontakte etwas zu finden. Außerdem war ich in vielen Facebook- und WhatsApp-Gruppen aktiv, da ich ein Zimmer ohne hohe Vermittlungsgebühren finden wollte.

Letztendlich habe ich eine Untermiete für ein Jahr über eine WhatsApp-Gruppe gefunden, was ein echter Glücksfall war. Die schöne 2er -WG mit großem Wohnzimmer befindet sich im Zentrum von Mailand. Ich teile mir die Wohnung mit meiner italienischen Mitbewohnerin, mit der ich mich super verstehe. Auch der Preis ist im Vergleich zu den sehr hohen Mietpreisen in Mailand sehr gut. Ich zahle für mein Zimmer mit allen Nebenkosten 750 Euro. Generell sind Wohnungen im Zentrum von Mailand teurer als in den Außenbezirken. Wenn man also nicht so viel ausgeben möchte, ist es auch eine gute Option, außerhalb zu wohnen. Wichtig ist hier nur, dass man in der Nähe einer Metro wohnt. Ich wollte gerne im Zentrum wohnen und die Möglichkeit haben, vor allem nachts immer gut nach Hause zu kommen. Dafür zahlt man aber auch einen hohen Preis. Für ein kleines Zimmer im Zentrum ist es nicht selten über 1000 Euro auszugeben

Ich kann jedem nur empfehlen, über Kontakte oder Facebook-und WhatsApp-Gruppen zu suchen, da Agenturen oft hohe Vermittlungsgebühren verlangen und somit die die Kosten zu den normalen Mietkosten sehr hoch werden. Generell sollte man in Mailand auch auf Scams achten.

Persönliches Fazit

Abschließend kann ich nur betonen, wie bereichernd und empfehlenswert es ist, im Rahmen vom Studium ein Auslandssemester oder wie ich einen Double Degree zu absolvieren. Die Entscheidung für einen Double Degree ermöglichte mir nicht nur den Zugang zu einem breiteren akademischen Spektrum, sondern eröffnete auch einzigartige kulturelle und persönliche Erfahrungen. Die Herausforderungen, denen ich mich während meines Aufenthalts im Ausland gegenübersah, haben mir geholfen, mich in unterschiedlichen kulturellen Umgebungen zurechtzufinden.

Ein besonderer Dank gebührt dem Deutschlandstipendium beziehungsweise meinem Sponsor der MLP-Finanzberatung. Ohne die finanzielle Unterstützung wäre ein Studium in Mailand durch die hohen Lebenshaltungskosten kaum zu stemmen gewesen. Das Stipendium hat mir ermöglicht, die vielfältigen kulturellen Angebote zu erkunden und mich in die Stadt einzuleben.

Insgesamt betrachtet war das Double-Degree-Programm eine prägende Erfahrung, die nicht nur meine akademische Laufbahn, sondern auch meine persönliche Entwicklung maßgeblich geprägt hat.